

# „Semaine sans pesticides“

20. – 30. März 2016



Luxemburg, 18. März 2016

## Pressemitteilung

---

Die internationale « semaine sans pesticides » findet dieses Jahr zum siebten Mal vom 20 bis zum 30 März 2016 in Luxemburg statt. Während diesem zentralen Termin für die Kampagne, werden alljährlich eine ganze Reihe an Informationsveranstaltungen organisiert und alle Akteure aufgerufen, aktiv Sensibilisierungsarbeit zu leisten.

Mit dem Verbot der Nutzung von Pflanzenschutzmittel auf öffentlichen Flächen ab dem 1. Januar 2016 (Artikel 11 des Pflanzenschutzgesetzes vom 19. Dezember 2014) wird sich in den Gemeinden in den kommenden Jahren viel ändern. Um die Gemeinden bei der Umstellung auf die Pestizidfreiheit zu unterstützen und anzuregen in manchen Bereichen noch weiter zu gehen, wurden dieses Jahr verschiedene neue Projekte ins Leben gerufen:

- **Das Pilotprojekt der pestizidfreien, lokalproduzierten Blumen für Gemeinden.** Ziel ist es, die nationale Produktion von pestizidfreien Pflanzen zu fördern und somit den urbanen Raum komplett und konsequent pestizidfrei zu gestalten. Dies geschieht durch eine Vernetzung von Produzenten und Konsumenten (in diesem Fall den Gemeinden).
- **Eine Kooperation zwischen der Kampagne „Ouni Pestiziden“ und dem INDR** (Institut national pour le développement durable et la responsabilité sociale des entreprises). Ziel ist es, durch Vernetzung und Austausch von Wissen den pestizidfreien Unterhalt auch auf Firmenflächen zu fördern. Dementsprechend ist neuerdings der Verzicht auf Pestizide beim Unterhalt der Firmenfläche auch ein mögliches Kriterium beim Verleih des ESR –Label (Entreprise Socialement Responsable).
- **Merkblätter und (Straßen-) Schilder für Gemeinden und Unternehmen.** Technische Arbeitsblätter, welche Informationen zu Toleranzschwellen bezüglich Spontanvegetation, Vorbeugemaßnahmen durch Planung, alternative Behandlungsmethoden und Good-Practice-Beispielen darlegen, unterstützen (Gemeinde-) Arbeiter bei der Umstellung auf die pestizidfreie Pflege. (Straßen-) Schilder ermöglichen es Sinn und Zweck der durchgeführten Maßnahmen an die Bürger oder Kunden weiter zu vermitteln.
- **Artenliste für Saatgutmischungen mit Wildpflanzen** für innerorts. Ziel ist es die biologische Vielfalt zu schützen und den Unterhaltsaufwand langfristig zu reduzieren.

Gemeindeverantwortliche und interessierte Bürger und Unternehmen können sich auf der Internetseite der Kampagne [www.ounipestiziden.lu](http://www.ounipestiziden.lu) über das Thema informieren und werden bei Fragen gerne an unsere kompetenten Partner weitervermittelt.

**Zusammen für ein Leben ohne Gift – Kampagne „Ouni Pestiziden“**

Koordination der Kampagne: Umweltberodung Lëtzebuerg a.s.b.l. | [info@ebl.lu](mailto:info@ebl.lu) | +352 247 86831